

## Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	11
II	Bartholomé de Medina und die doctrina probabilis	17
1	Interpretation der thomistischen Grundlagen	22
1.1	Untersuchung über die Erlangung von Wahrheit	22
1.2	Über Wahrheit	28
1.3	Metaphysische Grundlage der Wahrheit	32
1.4	Einwand gegen die thomistische Grundlage der Wahrheit	38
1.5	Über die voluntas	46
2	Ausgangspunkt des Probabilismus	57
2.1	Versuch der Beseitigung von Zweifel	61
2.2	Die menschliche Schuld vor Gott und das Wesen des Menschens	63
3	Problem der Wahl des Wahren	67
4	Medinas grundlegende Argumente für den Probabilismus	75
5	Probabilistische Relationen	81
6	Rechtfertigung probabler Aussagen durch den Besitz der Freiheit	84
6.1	Reformatorische Position zum liberum arbitrium	85
6.2	Vereinbarkeit des freien Willen mit den Eigenschaften Gottes	90
6.3	Begründung der Wahl der voluntas durch probable Aussagen	101
7	Probabilität und die Rechtfertigung der Freiheit durch das possidens-Prinzip	105
8	Rhetorische Begründung der Überzeugungskraft probabler Aussagen	111
8.1	Was überzeugt an probablen Aussagen?	111
8.2	Enthymematische Begründung	117
8.3	Keine Aussage ist gleichprobabel — singuläre Wahrheitswerte	121

9	Intrinsische und Extrinsische Probabilität und das Kriterium der Non-Certitudo	124
9.1	Sicherheit probabler Aussagen	125
9.2	Non-Certitudo	130
9.3	Über die unzureichende Sicherheit probabler Aussagen durch materielle Gründe	134
9.4	Spezifizierung der Nicht-Gewissheit des Gegenteils	139
9.5	Nutzen der Nicht-Gewissheit des Gegensätzlichen	150
9.6	Caramuels ratio formalis als Absicherung größtmöglicher Freiheit	152
III	Entwurf einer Logik probabler Aussagen	157
10	Vom Begriff im Allgemeinen	157
11	Vom Begriff probabler Aussagen	160
12	Von der Aussage	161
13	Von der probablen Aussage	162
14	Relationen von probablen Aussagen	165
15	Der Modus der Wahrheitswerte	168
16	Probabilität als Modus einer Aussage	174
17	Relation durch Modalität	179
IV	Mathematischer Probabilismus	183
18	Was ist Mathematik?	183
19	Ausgangspunkt der mathematischen Probabilität	191
19.1	Cardanos Liber de Ludo Aleae	192
19.2	Arten von Aussagen in der Wahrscheinlichkeitstheorie ab Pascal	198
20	Differenzierungen von Arten mathematisch-empirischer Wahrscheinlichkeiten	217
20.1	Implikative Wahrscheinlichkeit	224
20.2	Replikative und bikonditionale Wahrscheinlichkeit	226
21	Das Gesetz der großen Zahl	227

Inhaltsverzeichnis	9
22 Die Erkenntnis von Gesetzmäßigkeiten durch Wahrscheinlichkeiten	231
22.1 Wahrscheinlichkeit und Weltverlauf	236
22.2 Wahrscheinlichkeit, Naturgesetzlichkeit und Psychologie	236
22.3 Wahrscheinlichkeit, Zukunft und chance	242
22.4 Der Wille als motivierte veränderliche Ursache	244
22.5 Generierung aufgrund normativer Begriffe	250
23 Über den Nutzen normativ bedingter Wahrscheinlichkeiten	257
23.1 Protologische Betrachtungen	258
23.2 Relationale Bestimmtheit durch bloß Mögliches	263
23.3 Empirische Wahrscheinlichkeit als empirisches Gesetz	267
23.4 Rechtfertigungsgrund für die Gültigkeit eines empirischen Gesetzes	272
23.5 Wahrheitsbedingungen gemäß der Möglichkeit des Ausgesagten	276
V Entwurf einer Logik empirischer Wahrscheinlichkeitsaussagen	287
24 Grundsätze einer Logik empirischer Wahrscheinlichkeiten	288
25 Begriffe, Modi und Veränderung — fluide Begriffe	294
26 Relationen von empirischen Wahrscheinlichkeitsaussagen	298
27 Die verstandesrechtliche Grundlage der Wahrscheinlichkeitstheorie	307
27.1 Boole und das Fundament des Verstands	308
27.2 Die formale Struktur von Wahrscheinlichkeitsaussagen	349
VI Zusammenfassende Betrachtung	371
Literaturverzeichnis	375
Siglenverzeichnis	391
Index nominum	393
Index rerum	397

Probabilismus und Wahrheit

Eine historische und systematische Analyse zum  
Wahrscheinlichkeitsbegriff

Simmert, S.

2017, IX, 389 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-17877-2